



HESSISCHER LANDTAG

08. 12. 2025

Kleine Anfrage

**Dr. Frank Grobe (AfD), Jochen K. Roos (AfD), Lothar Mulch (AfD)
und Heiko Scholz (AfD) vom 14.08.2025**

Islamische Studentengruppen und Scharia-Regeln an hessischen Hochschulen und Antwort

Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

Vorbemerkung Fragesteller:

Am 22.07.2025 titelte die BILD-Zeitung: „Experten warnen vor Parallelgesellschaften – Islam-Scharia schleicht sich in unsere Unis“. Im Beitrag wurde darüber berichtet, dass immer mehr deutsche Universitäten mit „dubiosen“ studentischen Islam-Gruppen zu tun haben, welche Räume der jeweiligen Hochschuleinrichtung und deren Ressourcen nutzen, um „nach Scharia-Regel Allah zu preisen“ und dabei unter strikter Geschlechtertrennung fragwürdige Inhalte zu verbreiten.

Vorbemerkung Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur:

In Hochschulen treffen Menschen unterschiedlicher Kulturen, Ethnien, Orientierungen und Generationen aufeinander. Dies ist eine große Chance, birgt doch genau diese Konstellation die Möglichkeit, dass neue Fragenstellungen und Betrachtungsweisen und in Folge auch neue Erkenntnisse entstehen. In Hochschulen kann die Neugier auf das Unbekannte gelebt, inhaltliche Auseinandersetzung und wissenschaftliche Argumentation geübt und Perspektivenvielfalt und Toleranz erfahren werden. Gleichzeitig kann die Gefahr bestehen, dass radikale Gruppierungen verschiedenster Couleur diese weiten Diskursräume der Hochschulen dazu missbrauchen, junge Menschen in einer sensiblen, intellektuellen Orientierungsphase mit extremistischem, anti-wissenschaftlichem und freiheitsfeindlichem Gedankengut zu infizieren. Von den Hochschulen, aber auch den zuständigen staatlichen Behörden fordert dies erhöhte Aufmerksamkeit, klare Regeln, aber auch ein Vorgehen, das frei ist von Stereotypen, Mutmaßungen und der Diskriminierung großer Studierendengruppen.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich im Einvernehmen mit dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche islamischen Hochschul- und Studentengruppen an hessischen Hochschuleinrichtungen sind der Landesregierung bekannt? Bitte anhand der jeweiligen Hochschule auflisten.

Frage 2 In Bezug auf Frage 1: Welche der genannten islamischen Hochschul- und Studentengruppen haben nach Kenntnis der Landesregierung an hessischen Hochschulen in den letzten drei Jahren Veranstaltungen durchgeführt? Bitte anhand der jeweiligen Hochschuleinrichtung und des Titels der Veranstaltung auflisten.

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf Tabelle 1 im Anhang verwiesen.

Frage 3 Was ist der Landesregierung über Vorträge von Islamisten beziehungsweise Salafisten in den letzten drei Jahren an hessischen Hochschulen bekannt?

Frage 4 In Bezug auf Frage 3: Was ist der Landesregierung über die Reaktion der jeweiligen Hochschule auf etwaige Vorträge von Islamisten, beziehungsweise Salafisten oder aber auf Veranstaltungen mit antisemitischen Inhalten bekannt?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Anfrage vor. Ergänzend wird zur Thematik Islamismus und Salafismus auf den Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2024 verwiesen.

- Frage 5 Vor dem Hintergrund, dass eine Mitarbeiterin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel auf Nachfrage zu der medial bekanntgewordenen und scharf kritisierten Geschlechtertrennung während der sogenannten „Islamwoche“ der Universität entgegnete: „Islamismus ist doch auch eine Farbe“ (bezogen auf eine bunte und vielfältige Universität): Sind Islamismus oder die Scharia nach Ansicht der Landesregierung vereinbar mit der Wissenschaftsfreiheit an hessischen Hochschulen, wie sie durch das Grundgesetz Artikel 5 Absatz 3 garantiert wird?
Wenn nein: Warum nicht? Die jeweilige Antwort bitte begründen.

Unter „Islamismus“ werden sehr unterschiedliche ideologische Strömungen zusammengefasst, deren gemeinsames Charakteristikum die Überzeugung ist, dass der Islam nicht nur die privaten Glaubenspraktiken, sondern auch die politische und gesellschaftliche Ordnung bestimmen sollte. Damit steht der Islamismus im Gegensatz zur freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Die Wissenschaftsfreiheit nach Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz (GG) schützt den einzelnen Wissenschaftler sowie die Hochschule als Institution vor staatlichen Eingriffen, aber auch vor Einflussnahmen nicht-staatlicher Akteure auf Inhalte, Methoden und die Zielsetzung von Wissenschaft. Insoweit ist die Wissenschaftsfreiheit durch Aktivitäten von Hochschulgruppen nicht unmittelbar betroffen, da bei diesen in der Regel der wissenschaftliche Diskurs nicht im Vordergrund steht. Derartige Aktivitäten sind gegebenenfalls am Recht der Meinungsfreiheit des Art. 5 Abs. 1 GG zu messen.

- Frage 6 Was ist der Landesregierung über Veranstaltungen mit Geschlechtertrennung in den letzten drei Jahren an hessischen Hochschulen bekannt?
- Frage 7 In Bezug auf Frage 6: Was ist der Landesregierung über die Reaktion der jeweiligen Hochschule auf eine etwaige Geschlechtertrennung bekannt?

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Anfragen vor. Ergänzend wird zur Thematik Islamismus und Salafismus auf den Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2024 verwiesen.

- Frage 8 Was gedenkt die Landesregierung zu unternehmen, damit sich radikale islamische Gruppen, wie sie beispielsweise an Berliner Hochschulen immer öfter in Erscheinung treten, nicht auch an hessischen Hochschulen etablieren? Die Antwort bitte begründen.

Die Landesregierung bekämpft jede Form des Extremismus. Sollte es Anhaltspunkte für extremistische Bestrebungen geben, nehmen die Sicherheitsbehörden ihren gesetzlichen Auftrag wahr.

- Frage 9 Welche inhaltlichen und personellen Verbindungen erkennt die Landesregierung zwischen islamischen Hochschul- und Studentengruppen und der sogenannten „Pro-Palästina-Bewegung“, welche häufig auch an hessischen Hochschulen durch unangemeldete Demonstrationen und in diesem Zusammenhang getätigte antisemitische Sprechchöre auffallen? Die Antwort bitte begründen.

Das Landesamt für Verfassungsschutz Hessen beobachtet, dass Extremisten in der Gesellschaft kontrovers diskutierte Themen bewusst aufgreifen, um die eigene Anschlussfähigkeit zu erhöhen und Menschen an die eigene extremistische Ideologie heranzuführen. In diesem Kontext haben Extremisten, die Proteste im Zusammenhang mit der Palästina-Solidarität bereits seit längerem als Chance erkannt. Vor diesem Hintergrund wird in einigen Fällen auch das Existenzrecht Israels negiert. Diese antisemitischen Positionen bilden Brückennarrative, die eine Kooperation zwischen Extremisten verschiedener Ideologien sowie Einzelpersonen oder Gruppen, die sich im selben Thema engagieren, ermöglichen. Der Hochschule Fulda liegen Hinweise vor, die auf eine personelle Verbindung zwischen der „Islam Gemeinschaft Hochschule Fulda“ (IGHF) und der sogenannten „Pro-Palästina-Bewegung“ (Students for Palestine) hindeuten.

Wiesbaden, 8. Dezember 2025

Timon Gremmels

Tabelle 1: Übersicht islamische Hochschul- und Studierendengruppen an hessischen Hochschulen

Hochschule	islamische Hochschul- und Studierendengruppen	Veranstaltungen in den letzten drei Jahren (soweit der Hochschulleitung bekannt)
Technische Universität Darmstadt (TU Da)	Gemäß den Grundsätzen der TU Darmstadt für die Akkreditierung studentischer Universitätsgruppen werden keine rein auf religiöse Ziele ausgerichteten Gruppen akkreditiert. Dies gilt für Gruppen aller Konfessionen.	-
Goethe-Universität Frankfurt am Main (GUF)	Der GUF ist neben der Islamischen Hochschulgemeinde (IHG) die studentische Initiative Bund der Alevitischen Studierenden Frankfurt (BDAS) bekannt; letztere wurde entsprechend der „Richtlinie für die Anerkennung studentischer Initiativen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität“ formell anerkannt.	Die Islamische Hochschulgemeinde ist regelmäßig an interreligiösen Veranstaltungen im Haus der Stille beteiligt, häufig in Kooperation mit den christlichen Studierendengemeinden, und bietet auch eigene Veranstaltungen an, wie z. B. anlässlich des Fastenbrechens und der Eid-Feiern, sowie Gebete. Zu Veranstaltungen des BDAS liegen der Hochschule keine Informationen vor.
Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)	An der JLU bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-
Universität Kassel (UKS)	„Iranian Community of the University of Kassel“, „Muslimische Hochschulgemeinde Kassel“ und das „Kurdische Studierendenkollektiv der Universität Kassel“	Muslimische Hochschulgemeinde Kassel: 2023, 2024, 2025: Uni Iftar - Interreligiöses Fastenbrechen 2023, 2024, 2025: jeweils eine öffentliche Sitzung 18.07.2024: Study Break 26.04.2024: Dein Körper dein anvertrautes Gut! 19.10.2023: Coffee & Cake Erstsemesterbegrüßung 01.07.2023: Rassismus erkennen: Richtig Handeln 26.05.2023: Der Deutsche Divan, Poetry Vortrag + Workshop 19.01.2023: Semesterabschluss Austauschabend 14.01.2023: Mental Health - verborgene Möglichkeiten

Tabelle 1: Übersicht islamische Hochschul- und Studierendengruppen an hessischen Hochschulen

		Workshop zu mentaler Gesundheit und dem Umgang mit Erschwernissen Kurdisches Studierendenkollektiv der Universität Kassel: 10.07.2025: Identität ohne Grenzen: Vier Länder, ein Volk
Philipps-Universität Marburg (UMR)	Muslimische Hochschulgemeinde Marburg e.V.	Nicht bekannt
Hochschule Darmstadt (h_da)	An der h_da bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-
Frankfurt University of Applied Sciences (FRA UAS)	Muslimischen Studierendengemeinde (MSG)	Die muslimische Studierendengemeinde unterstützt hochschulweite Veranstaltungen wie z.B. den Erstsemesterinfomarkt etc. Wie alle Studierendengemeinden bietet auch die muslimische Studierendengemeinde eigene Formate an. Nähere Informationen hierzu sind nicht bekannt.
Hochschule Fulda (HFD)	An der HFD ist seit 29.11.2018 die „Islam Gemeinschaft Hochschule Fulda“ (IGHF) als studentische Hochschulgruppe anerkannt. Derzeit läuft ein Verlängerungsantrag, der noch final zu genehmigen ist.	15. April 2023: Fastenbrechen in der Mensa der Hochschule Fulda 15. Dezember 2023: Mitgliederversammlung im Selbstlernzentrum der Hochschule Fulda
Technische Hochschule Mittelhessen (THM)	An der THM bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-
Hochschule Rhein-Main (HSRM)	An der HSRM bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-
Hochschule Geisenheim (HSGM)	An der HSGM bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-

Tabelle 1: Übersicht islamische Hochschul- und Studierendengruppen an hessischen Hochschulen

Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main (HfG)	An der HfG bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMdK)	An der HfMdK bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-
Hochschule für Bildende Künste – Städelschule Frankfurt am Main	An der Hochschule für Bildende Künste – Städelschule Frankfurt am Main bestehen keine islamischen Hochschul- und Studierendengruppen.	-